

## **1. Stadtteilfinale der Grundschulen des Nord-Westens auf dem Ruderergometer** am 12. März 2008

Zwei Wochen tingelten die hauptamtlichen Nachwuchstrainer des Landesruderverbandes und viele ehrenamtliche Helfer mit vier Ruderergometern bewaffnet durch die Grundschulen des Rostocker Nord-Westens. Neben Landestrainer Hans-Joachim Lück, Organisator Karsten Timm und A-Juniorentainer Ulf Kraemer waren ehemalige Aktive wie Ariane Sennewald oder aktuelle Leistungssportler wie Ulrike Sennewald, Franziska Kegebein oder Stefan Knorr mit von der Partie. Selbst Rene Burmeister, der sich zurzeit in der Olympiavorbereitung für Peking befindet, unterstützte die groß angelegte Aktion. Ebenso einige Übungsleiter der Kindergruppe des ORC – Rostock. Dank der Kooperationsbereitschaft aller Schulleiter und Hauptsportlehrer der sechs Schulen aus Lütten Klein, Evershagen, Lichtenhagen, Schmarl und Groß Klein war es möglich, einen Zeitplan zu erstellen, in dem fast 600 Kinder einen Eindruck von der Ruderbewegung vermittelt bekamen. Und nicht nur das! Nach kurzer technischer Lehrunterweisung absolvierten alle Dritt- und Viertklässler der Rostocker Neubauviertel mit zunehmender Begeisterung und unter frenetischen Anfeuerungsrufen der zuschauenden Klassenkameraden und Lehrer einen Wettkampf über 100 Meter und bekamen dafür eine Teilnehmerurkunde mit ihrem Namen und der erruderten Zeit ausgehändigt. Leuchtende Kinderaugen waren der schönste Dank für die Betreuer. Natürlich wurde auch nicht vergessen, auf der Rückseite der Urkunde Werbematerial für das Ruderzentrum in Kessin abzdrukken und besonders geeignete Mädchen und Jungen direkt anzusprechen, ob sie nicht Lust hätten die schöne Sportart auszuprobieren. Schon einige Tage später füllte sich die Kindergruppe von Hans-Joachim Lück merklich mit trainingswilligen Neulingen.

Heute nun stand der Höhepunkt der Ergometeraktion an, nämlich das große Stadtteilfinale in der Sporthalle „Kopenhagener Straße“ in Lütten Klein. Die besten drei Jungen und Mädchen jeder Klasse erhielten eine Einladung dafür mehr als 80 Kinder folgten dieser. Auf sechs nebeneinander gestellten Ergos entbrannte nun ein heißer Kampf in fünf Kategorien. Gesucht wurden das beste Mädchen bzw. der beste Junge der dritten und der vierten Klassen, sowie die beste Schule. Zu gewinnen gab es Gold-, Silber- und Bronzemedailles sowie ein ORC – T-Shirt für die drei Bestplatzierten, Urkunden für die Plätze vier bis acht und Pokale für die drei stärksten Schulen. Der neben jedem Ergometer postierte Betreuer mühte sich redlich und meist erfolgreich, die entfesselt rudern Kinder für die 200 Meter dauernde Strecke auf ihren Rollsitzen zu halten und ihnen diverse Tipps zuzurufen. Am Ende freuten sich die Helfer genau wie die Kinder selbst über gute Zeiten und vordere Platzierungen.

Unter den Augen vieler stolzer Eltern erklimmen Kinder von drei verschiedenen Schulen das oberste Siegerpodest. Die schnellste Zeit der Veranstaltung erruderte die Drittklässlerin Anna-Lena Rostalski von der Grundschule „Kleine Birke“ aus Lütten Klein in 49,0 Sekunden. Den Sieg bei den Jungen derselben Klassenstufe holte sich Florian Saß aus Schmarl in ebenfalls beachtlichen 52,0 Sekunden. Bei den Viertklässlern errangen Marius Möller von der „Kleinen Birke“ in 50,0 Sekunden und Maria Strauß aus Groß Klein in 50,6 Sekunden die ersten Plätze. Einen spannenden Zweikampf gab es um den Sieg in der Pokalwertung der Schulen. Denkbar knapp setzte sich die „Heimmannschaft“ „Kleine Birke“ mit drei Punkten Vorsprung vor der Grundschule Schmarl durch. Drittbeste Schule wurde die Grundschule Lichtenhagen, die mit 24 Kindern mit Abstand die meisten Starter stellte.

Das erste Stadtteilfinale der Grundschulen war ein voller Erfolg. Die Begeisterung der Kinder kannte keine Grenzen und einige der Rudernovizen wird man in den kommenden Jahren sicher in den Booten des ORC oder des Landesruderverbandes wieder finden. Die Sportart Rudern präsentierte sich trotz Winter von ihrer spektakulären Seite.

Karsten Timm